

Protokoll

über die 9. Sitzung des LOS der Technischen Universität
am Donnerstag, dem 24.11.2008, 15:00 – 18:00 Uhr, Raum EN 058

Vorsitz: Prof. Dr. Odej Kao, tubIT-Direktor

Fakultät/Einrichtung	Name	Status
tubIT	Herr Prof. Dr. Odej Kao	Vorsitz, Mitglied
Fakultät I	Herr Prof. Dr. Wilfried Hendricks,	-
Fakultät II	Herr Prof. Dr. Hartmut Schwandt,	Mitglied
Fakultät III	Herr Prof. Dr. Wozny	-
Fakultät III	Herr Dr. Heinz Schleusener	Stellv. Mitglied
Fakultät IV	Herr Prof. Dr. Peter Pepper	Mitglied
Fakultät V	Herr Bernd-L. Käther	-
Fakultät V	Herr Prof. Dr. Kai Nagel	-
Fakultät VI	Herr Frank Junggeburth,	Mitglied
Fakultät VI	Herr Gerhard König	Stellv. Mitglied
Fakultät VII	Herr Prof. Dr. Rüdiger Zarnekow	Mitglied
Fakultät VII	Herr Oliver Rost	Stellv. Mitglied
Multimedia	Frau Prof. Dr. Sabina Jeschke	-
Universitätsbibliothek	Herr Dr. Wolfgang Zick, stellv. Herr Richter	Mitglied
ZUV - PDM	Frau Adina de Nobile	Mitglied
ZUV - II IT	Herr Thomas Jankowski	Mitglied
K3-DS	Frau Annette Hiller	-
K3-DS Stellv.	Frau Franziska Röthig	-
Personalrat	Herr Stefan Damke	Gast
tubIT	Herr Barry Linnert	Gast
tubIT	Herr Herbert Almus	Gast
Personalrat d. stud. Beschäftigten	Herr Jan Nordholz	Gast

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des LOS
- 3) Berichte
 - a) aus den Fakultäten und Einrichtungen
 - b) aus tubIT
- 4) Koordinierung Lokale Betreuung - tubIT-Hotline
- 5) Vorstellung der TUB Netzwerkplanung
- 6) Verschiedenes

1) Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2) Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des LOS

Das Protokoll der 8. Sitzung des LOS wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3) Bericht

a) aus den Fakultäten und Einrichtungen

Universitätsbibliothek

Herr Richter berichtet, dass die Probleme mit der Authentifizierung für die Nutzung der Dienste der UB weitgehend gelöst sind. Probleme bestehen nur noch bei dem Zugriff über WLAN; an deren Behebung wird gearbeitet.

UB und tubIT arbeiten gemeinsam an einer erweiterten Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen; es ist auch geplant, 1-2 gemeinsame Projekte anzugehen.

Ärgerlich für die UB ist, dass unter dem Link www.ub-tu-berlin.de eine Webseite existiert, die auf diverse kommerzielle Angebote verweist, darunter auch bibliotheks- und buchbezogene Angebote. Trotz der wohl klaren Absicht, durch die große Ähnlichkeit der Linkbezeichnung Nutzer der UB „einzufangen“, werden rechtliche Schritte als eher nicht erfolgversprechend eingeschätzt; die Domain ist auf eine Firma in Panama registriert. Herr Richter wird dennoch die rechtlichen Möglichkeiten mit der Rechtsabteilung der TUB erörtern.

Fak. IV

Herr Prof. Pepper berichtet, dass der Informatik Rechnerbetrieb (IRB) zur Zeit reorganisiert wird. Hierbei werden systematisch Dienste, die auch tubIT anbietet, zur Nutzung von Synergieeffekten reduziert. Erweitert wird im Gegenzug die Erprobung neuer Dienste, dies geschieht insbesondere auch in Abstimmung mit tubIT.

Die Fakultät richtet derzeit die Position eines FIOs für die Wahrnehmung der operativen Aufgabe ein; Herr Prof. Pepper wird dann auf die strategischen Aufgaben und Fragestellungen fokussieren. Intern sollen beide FIOs als Teil des Dekanats angesehen werden.

Bei der Nutzung des AFS (Andrew Filesystem) anstelle des bislang eingesetzten NFS (Network File System) in der Lehre ist eine Einschränkung des AFS aufgefallen. Im AFS werden nur sogenannte „anonyme pipes“, nicht jedoch „named pipes“ unterstützt. Dies führt zu Einschränkungen, da beispielsweise nur über „named pipes“ die Kommunikation nicht miteinander verwandter Prozesse oder von Prozessen, die auf unterschiedliche Rechnern eines Netzes laufen, möglich ist. Für die Behandlung entsprechender Fragestellungen und Aufgaben in der Lehre muss daher weiter auf NFS zurückgegriffen werden.

Fak. III

Herr Dr. Schleusener berichtet, dass die Umstellung des Auftritts der Fakultät auf typo3 sich wegen einiger Probleme verzögert hat; man hofft aber weiterhin, die Umstellung fristgerecht abschließen zu können. Ein Abstimmungsproblem mit tubIT über eine Netzwerkerweiterung in der Fasanenstr. wurde zwischenzeitlich gelöst.

Fak. VI

Herr Junggeburth schlägt vor, dass die für die Nutzung der Campuskarte erforderlichen Lesegeräte auch über den tubIT-Shop angeboten werden sollten. Auf Nachfrage nach der Verfügbarkeit der Software für die Campuskarte unter den verschiedenen Betriebssystemen erklärt Herr Prof. Kao, dass zusätzlich zu der schon für Windows (XP, Vista) verfügbaren Software ab dem 1.12.08 Linux-System unterstützt werden und die Software dazu ab dann zum Download bereitstehen wird. Für den Einsatz unter Mac OS X kann leider kein verbindlicher Termin angegeben werden, da hier Problem mit der verwendeten Schlüssellänge aufgetreten sind. Der Hersteller der Software arbeitet zusammen mit Apple an einer Lösung.

Herr Junggeburth berichtet, dass ein Professor der Fakultät mehr als 20 Gbyte für die Speicherung seiner Emails benötigt. Zur Deckung des Bedarfs wurde zusätzlicher Speicherplatz auch eingekauft, aber es traten dann Probleme mit der Datenablage auf dem SAN auf; diese konnten jedoch zwischenzeitlich gemeinsam mit tubIT gelöst werden.

Fak. VII

Herr Rost berichtet, dass beim Provisioning einige Mitarbeiter nicht auf die Einrichtung eines geeigneten Namens für die Email-Adresse geachtet haben und die deswegen „kryptische“, auf den früheren Accountnamen basierende Adressbezeichnung gerne ändern würden. tubIT kann dies aber leider (mit vertretbarem Aufwand) nicht nachträglich ändern.

Herr Rost weist auf eine Inkonsistenz bei der Beantragung von IP-Adressen hin; hier wird man noch auf eine Beta-Seite geführt. Ein Problem ist auch beim Workflow bei der Rollenvergabe aufgetreten. Wenn der FIO einem Professor ein Fachgebiet zuordnet, kann er anschließend diesem nicht mehr die für dessen neue Aufgaben erforderlichen Rollen zuordnen. Hier sollte der Ablauf geeignet verbessert werden.

Weiterhin schlägt Herr Rost vor, dass generell alle Professoren die Erlaubnis zur Vergabe von Gästeaccounts haben sollten. Dieser Vorschlag wird allseitig befürwortet.

ZUV (VIT und PDM)

Frau de Nobile und Herr Jankowski erläutern die aktuellen IT-Strukturen in der ZUV (Details hierzu siehe Folien).

Herr Jankowski berichtet, dass der FIO der ZUV sowohl für die Umsetzung der strategischen Ziele (aus dem IVB) als auch der operativen Ziele (aus dem LOS) zuständig ist. Die interne Abstimmung und Zusammenarbeit erfolgt im ILZ (IT-Leitungsausschuss der ZUV). Da derzeit für das ILZ keine Entscheidungsstrukturen festgelegt sind, müssen Abstimmungen möglichst immer zu einstimmigen Ergebnissen führen. Kann dies nicht erreicht werden, tritt ein vereinbartes „Krisenmanagement“ mit Einbeziehung höherer Entscheidungsebenen in Kraft. Dieser Prozess ist so organisiert, dass er max. 2 Monate beansprucht. Damit ist die Handlungsfähigkeit, insbesondere auch im Hinblick auf die Abstände zwischen den Gremiensitzungen (IVB und LOS) gewährleistet. Das ILZ wird auch benutzt, um sich über Abläufe und Standards zu verständigen. Beispielsweise hat das ILZ beschlossen, für Web-Anwendungen der ZUV die Unterstützung auf die jeweils aktuellen Versionen der Browser Internet Explorer, Firefox und Safari zu begrenzen.

Frau de Nobile stellt den Bereich *Prozeß- und Datenmanagement für IT-Anforderungen aus und an die ZUV* vor und erläutert die Abgrenzung zu der operativen Betreuung der Benutzer und Dienste, die zwischenzeitlich in tubIT integriert wurde.

In der anschließenden Diskussion wird die Benutzerfreundlichkeit der Anwendungen der ZUV diskutiert. Beispielsweise wird aus Sicht der Anwender KLR im Vergleich zu SuperX als einfacher handhabbar beurteilt. In Einzelfällen hat die Praxis gezeigt, dass trotz Schulungen ein adäquater Einsatz nicht erreicht wurde; evtl. sollte hier ein 2-stufiges Schulungskonzept erwogen werden. Problematisch ist generell die steigende Belastung der Sekretariate durch neue Anwendungen; hier sollten auch sonstige Mitarbeiter bei Bedarf unterstützen. Kritik und Anregungen zu den IT-Anwendungen sollen generell ins LOS eingebracht werden; wünschenswert und besonders hilfreich sind möglichst konkrete Verbesserungsvorschläge.

b) aus tubIT

Herr Prof. Kao berichtet über die tubIT Aktivitäten im Oktober / November 2008

Personal

Die tubIT Mitarbeiter aus den Gebäuden MA und H sind inzwischen ins EN-Gebäude umgezogen.

Für die Betreuung der Server, die lokale Betreuung der ZUV und die typo3 Entwicklung laufen derzeit Stellenausschreibungen; die Besetzung gestaltet sich allerdings auf Grund der dünnen Bewerberlage bisher schwierig.

Mail / Web-Server / Backup-RZ / Exchange

Die Mail-Umstellung am 23.10.08 ist erfolgreich abgeschlossen. Nach anfänglichen Problemen konnte inzwischen ein stabiler Betrieb erreicht werden. Mit der Umstellung stehen dem Benutzer jetzt über den Web-Zugang erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten für den Umgang mit Spam-Mails zur Verfügung.

Wegen Problemen im Zusammenspiel mit dem Portal kann derzeit für die Umstellung der Web-Server kein verbindlicher Termin genannt werden, tubIT versucht aber, die Umstellung möglichst noch vor dem Jahresende durchzuführen.

Die Arbeiten am Backup-RZ sind angelaufen; es wird erwartet, dass Mitte 2009 die angestrebte Redundanz verfügbar sein wird.

Die Freigabe des Exchange-Service (Basis Exchange Server 2007) für die universitätsweite Nutzung wird voraussichtlich Ende 2008 erfolgen. Für die Nutzung wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Personalrat und der Datenschutzbeauftragten an einer für alle Einrichtungen einheitlichen Regelung gearbeitet. Aus technischen Gründen stehen einem Anwender nur max. 5 GByte Speicherplatz zur Verfügung. Bei höherem Bedarf müssen Daten in Archiven (PST-Dateien) ausgelagert werden. Herr Rost berichtet von Problemen mit auf dem AFS abgelegten PST-Dateien; diese waren anschließend nicht mehr einlesbar. tubIT wird dem geschilderten Problem nachgehen.

WLAN

Die T-Labs „sponsoren“ weiter. Das Mesh-Netz zur flächendeckenden Versorgung der Freiflächen des TUB-Campus wird weiter ausgebaut, insgesamt werden ca. 70 weitere Mesh-Nodes installiert.

In diesem Zusammenhang berichten Herr Prof. Zarnekow und Herr Junggeburth über zeitliche Verzögerungen bei der Installation durch sie bestellter Access Points. tubIT wird dem nachgehen.

Auf Empfehlung von Herrn Damke wird tubIT die Bremer Studie zur Strahlungsbelastung durch WLANs an geeigneter Stelle ins Web stellen.

4) Koordinierung Lokale Betreuung - tubIT-Hotline

Herr Prof. Kao berichtet, dass weiterhin erhebliche Probleme mit der lokalen Benutzerbetreuung an der TUB bestehen. Lokal bedingte Probleme, die bei der tubIT-Hotline landen, kann diese in den meisten Fällen nicht erfolgreich bearbeiten, da die hierzu erforderlichen Informationen über die lokalen Strukturen und Gegebenheiten der Hotline nicht bekannt sind; sie ist hierfür auch personell nicht ausgestattet. Um der tubIT-Hotline die Konzentration auf ihre eigentlichen Aufgaben zu ermöglichen und außerdem eine nachdrückliche Verbesserung der lokalen Betreuung anzuschließen wird die tubIT-Hotline ab dem 1.12.08 wie folgt verfahren:

- Bei Betreuungsanfragen durch Mitarbeiter Fakultäten und anderen Einrichtungen wird die Hotline zuerst nachfragen, ob zur Lösung des Problems schon der lokale Betreuer angesprochen wurde. Ist dies nicht der Fall, wird darum gebeten und dem Nachfragenden bei Bedarf auch die Kontaktinformation für seinen lokalen Betreuer genannt.
- Nur wenn der lokale Betreuer schon eingebunden wurde, wird das dargestellte Problem, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem lokalen Betreuer, bearbeitet.

Der Personenkreis, für den tubIT ausschließlich zuständig ist (alle Studenten, Mitarbeiter der ZUV, Bereich K/Präsidium) wird weiter direkt betreut. Auch IT-Sachverständige oder anfragende Experten, die klar aufzeigen können, dass Ihre Anfrage ein zentrales Problem betrifft, werden sachgerecht sofort betreut und nicht zurückverwiesen.

In der anschließenden Diskussion werden die internen Strukturen, die in den verschiedenen Bereichen die IT-Betreuung prägen, erörtert. Zur Verbesserung der internen Absprachen und Zusammenarbeit werden Treffen der lokalen Betreuer auf Fakultätsebene vorgeschlagen. Auch die Aufstockung des Betreuungspersonals, beispielsweise durch die Zuordnung eines entsprechenden Prozentsatzes für die IT-Betreuung im Rahmen von Neueinstellungen, wird erörtert.

Herr Prof. Kao erläutert abschließend, dass tubIT ab dem 1.12.08 auch statistisch die Betreuungssituation erfassen wird, um gezielt auf Schwachstellen in einzelnen Bereichen hinweisen zu können.

5) Vorstellung der TUB Netzwerkplanung

Herr Prof. Kao stellt kurz die schon in der vorigen Sitzung angesprochene Planung für die dringend erforderliche Erneuerung der Struktur des Netzes der TUB vor und bittet um technische Durchsicht (Details siehe Protokollanlage). Auf Anforderung per E-Mail wird auch der aktuelle HFBG-Antrag zur Verfügung gestellt.

6) Verschiedenes

Herr König schlägt vor, dass die Informationen zum Provisioning auch in Englisch zur Verfügung gestellt werden, zu mindestens aber eine in English geschriebene Webseite darüber informieren sollte.

Die Diskussion über eine Ausweitung der Lizenzen für das MSDN (Microsoft Developer Network) auf weitere Bereiche der TU ergibt leider, dass seitens Microsofts dies nicht unterstützt wird. Der Hersteller ist zur Lizenzvergabe nur an einzelne Einrichtungen unter enggefassten Randbedingungen bereit.

Als Termin für die nächste Sitzung des LOS wurde **Montag, der 9. Februar 2009, Beginn 15:00 Uhr, Raum EN 058** vereinbart.

Anlagen:

- Folien zum tubIT-Bericht (Herr Prof. Dr. Kao)
- Folien zur IT-Struktur der ZUV (Frau de Nobile, Herr Jankowski)
- Netzplan für die TU Berlin (Herr Prof. Kao)